



## Massnahmen zur Erhaltung des Allwegschwingets

Der Allwegschwinget kam seit mehreren Jahren immer mehr unter Druck. Einerseits wegen des überfüllten Festkalenders, andererseits wegen einer gewissen Festmüdigkeit bei den Schwingern und Zuschauern. Der Sektions-Vorstand und das OK befürchten, dass sich die beiden neuen Berg-Kranzfeste zusätzlich negativ auswirken könnten.

Die Verantwortlichen wollen dieser Gefahr mit aller Kraft entgegenwirken.

Die Anzahl der Zuschauer ist abhängig von der Attraktivität der antretenden Schwinger. Da der Allwegschwinget kein Kranzfest ist, können attraktive Schwinger nur mit wiederum attraktiven Auszeichnungen zur Teilnahme motiviert werden. Umfragen bei Spitzenschwingern haben ergeben, dass Barauszahlungen am ehesten Magnetwirkung haben. In Erwägung der aufgeführten Tatsachen und in der festen Überzeugung, dass der Allwegschwinget als wichtiger, sportlich-kultureller Anlass in unserer Region unbedingt erhalten werden muss, haben der Vorstand der Schwingersektion NW und das OK folgende Beschlüsse gefasst:

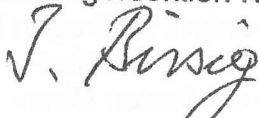
1. Von den traditionellen Allweg-Auszeichnungen in Form von Treicheln, Schellen, Truhen, Stabellen etc. wird abgewichen.
2. Die offizielle Allweg-Auszeichnung wird ein aus Holz gefertigtes Allweg-Denkmal sein.
3. Dem Sieger wird zusätzlich zur Auszeichnung ein Muni oder ein Rind übergeben (oder der Wert des Tieres in Franken).
4. Die übrigen Schwinger, mit oder ohne Auszeichnung, werden Barauszahlungen erhalten.
5. An Schwinger, welche zum wiederholten mal die Allweg-Auszeichnung erkämpfen, wird eine angemessene Zusatz-Prämie ausbezahlt.

6. Der Allweg-Schwinget muss auch in Zukunft perfekt organisiert werden, dass sich Schwinger und Zuschauer nach wie vor wohl fühlen. An der Qualität darf nicht abgebaut werden.
7. Um die gesteckten Ziele zu erreichen und die gefassten Beschlüsse zu realisieren wird eine Vereinigung „Freunde des Allwegschwingets“ gegründet.
8. Ziel und Aufgaben dieser Vereinigung werden in einem separaten Reglement festgehalten.
9. Als erster Obmann dieser Vereinigung hat sich in verdankenswerter Weise der Schwingerfreund und Nationalrat Edi Engelberger zur Verfügung gestellt.

Wir sind überzeugt, dass diese Massnahmen greifen werden und dass uns viele Schwingerfreunde zum Wohle des Allwegschwinget unterstützen werden.

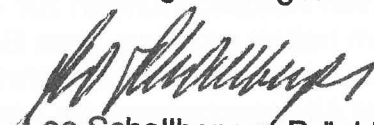
Stans, im Juli 2000

Schwingersektion NW



Josef Bissig, Präsident

OK Allwegschwinget



Leo Schallberger, Präsident



M.Th. Niederberger, Sekretärin